

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Rolf Richterich, FDP: H18 Muggenberg: Beschleunigte Realisierung dank weitgehend offener Linienführung?**

Autor/in: [Rolf Richterich](#), FDP

Mitunterzeichnet von: Reber

Eingereicht am: 11. Dezember 2008

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Zweifellos bildet der Angenstein auch im 21. Jahrhundert ein Hindernis. Davon zeugen tägliche Staumeldungen im Radio; nicht erstaunlich, gehört dieser Abschnitt doch zu den am höchst belasteten Abschnitten des Kantonsstrassennetzes. In jüngster Zeit werden zudem neue Nutzungen an diesen Abschnitt angeschlossen, was die Konfliktsituation zusätzlich verschärft.

Seit Jahrzehnten bestehen Pläne für einen Muggenbergtunnel. Dieser sieht eine Verbindung zwischen der bestehenden H18 bei Aesch und dem Eggfluehtunnel vor. Mit dem Regierungsprogramm ist der Regierungsrat verpflichtet worden, bis spätestens 2011 ein baureifes Projekt vorzulegen. Nun stellt sich die Frage, ob das fehlende Strassenstück in weitgehend offener Linienführung einfacher und rascher realisiert werden kann. Dabei könnte die bestehende H18 zu einer Autostrasse ausgebaut werden und parallel dazu eine Erschliessungsstrasse gebaut werden, die bei Aesch Süd und (falls notwendig) beim Eggfluehtunnel an die H18 angebunden werden kann.

Im Zusammenhang mit dem Strassenabschnitt steht auch der Anschluss Aesch Süd. Dieser ist zwingend als Vollanschluss auszugestalten. Nur so bringt er vollen Nutzen für die Gemeinde Aesch. Andernfalls entsteht Mehr- und Umwegverkehr im Zentrum von Aesch.

Fragen an den Regierungsrat

Dürfen wir den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen bitten?

1. Wann ist mit einer Vorlage zum Muggenbergtunnel zu rechnen?
2. Prüft der Regierungsrat im Rahmen dieser Vorlage auch eine weitgehend oberirdische Führung entlang der bestehenden Linienführung der H18 zwischen Aesch Süd und dem Eggfluehtunnel?
3. Inwieweit beschleunigt eine weitgehend offene Linienführung die Realisierung?
4. Wie verändert sich das Projektrisiko bei einer offenen Linienführung (Risiko Geologie Muggenberg)?
5. Welche Kosteneinsparung liesse sich durch einen Verzicht auf eine (unter Umständen) aufwändige Tunnellösung erwarten?
6. Wie ist die Haltung der Regierung zu einem Vollanschluss Aesch Süd?
7. Welche Varianten bestehen für einen Vollanschluss Aesch Süd?
8. Wie lässt sich ein Vollanschluss mit der offenen Linienführung kombinieren?
9. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, dass dieses fehlende Strassenstück in den nächsten fünf Jahren realisiert wird?